

	<p>Objekt: Kiautschou, 10 Cent, 1909</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett, Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten – ein Erstcheck</p> <p>Inventarnummer: MK 1967-1410 b</p>
--	--

## Beschreibung

Kiautschou (heute Jiaozhou) war ein deutsches Pachtgebiet und Flottenstützpunkt an der Südspitze der Provinz Shandong in China. Die 5-Cent-Münze, die in Berlin zur Verwendung in der Kolonie produziert wurde, trägt auf der Vorderseite mehrere Inschriften in chinesischen Schriftzeichen, die übersetzt „kaiserlich-deutsche Münze“, „Tsingtao“, „5 Cent“, „20 Stück auf einen Dollar“ und „großes Geld“ bedeuten. Auf der Rückseite ist der Marineadler, der Reichsadler auf einem Anker, zu sehen, umgeben von den Angaben zum Geltungsgebiet, dem Prägejahr und dem Wert dieser Münze.

Die Münze ist Teil eines umfangreichen Konvoluts und stammt aus dem Besitz von Dr. Hanns Moser (1885–1945). Moser war Direktor des Münzamts in Stuttgart, bevor er zwischen 1939 und 1945 Direktor der Münze Berlin wurde.

Die Erforschung dieses Objekts erfolgte im Rahmen des Projekts „Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten – ein Erstcheck“, das vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste (DZK) gefördert wurde.

[Matthias Ohm/Malena Alderete]

## Ausführliche Beschreibung

Eingangsdatum: 1967

## Grunddaten

Material/Technik:

Kupfer, Prägung

Maße:

Durchmesser: 31 mm, Gewicht: 3,99 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1909
	wer	
	wo	Berlin
Beauftragt	wann	
	wer	Deutsches Reich (Reichsregierung)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hans Moser (Münzdirektor) (1885-1945)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kiautschou

## Schlagworte

- Botanik
- Deutsche Kaiserzeit
- Kolonialismus
- Kupfer
- Provenienzforschung
- Prägung

## Literatur

- Jaeger, Kurt/Sonntag, Michael Kurt (2021): Die deutschen Münzen seit 1871 mit Prägezahlen und Bewertungen. Regenstau, Nr. 730